

V 9  
34 2  
7.3



Q



QK.209, 8

\*



BB. p. 100.

# Die Abgöttische Artikel:

Gestellet von einem Mönch in Bayern/  
Darauff die INQUISITIO sol  
fürgenommen werden/ Die Gott  
gnediglich abwenden  
wolle.

ANNO 1558.

Mit einer kurzen Erinnerung  
PHILIPPI MELAN-  
THONIS.

Gedruckt zu Wittenberg/ Durch  
Georgen Rhawen Erben.



Die Stadt

Wittenberg

Wesentlich ist ein in  
darüber die INVISITATION  
für den Herrn die  
gütliche  
alle

ANNO 1578

Die Stadt Wittenberg  
PHILIPP MELAN  
THON

Geordnet in  
Gegeben



# Vorrede Philippi Melanthon.

**D**er edele vnd heilige name KIRCHE  
GOTTES oder ECCLESIA/wird  
misbraucht von den Bestlichen zu ster-  
ckung vieler öffentlichen Abgötterey. Darumb  
ist not die hochbetrübten Christen zu trösten / die  
durch diesen scheinbarlichen Namen sehr geeng-  
stigt werden. Vnd sol dargegen der klare öffent-  
liche Spruch des HERRN Christi gehalten wer-  
den / von der lesterung wider den heiligen Geist/  
das dieselbige sünd nicht vergeben werde/Wenn  
gleich vor dieser itzigen offenbarung des Euan-  
gelij etliche im Babstumb selig worden/vnd rech-  
te Gliedmass der Kirchen gewesen sind / als  
Bernhardus/Bonauentura vnd andere/die Ab-  
götterey in vnwissenheit getrieben haben / vnd  
doch endlich zur Barmherzigkeit vmb des HERR-  
ren Christi willen / zuflucht gehabt / So volget  
doch nicht daraus / das keine Abgötterey im  
Babstumb sey. Viel weniger volget dieses/das  
man Irthumb vnd Abgötterey stercken sol/ so sie  
Gott geoffenbaret hat/ Sondern dieselbige ster-  
ckung ist lesterung wider den heiligen Geist / vnd

machtet öffentliche vnterscheid warhafftiger Kirchen Gottes vnd der feinde Gottes / welche den heiligen namen Kirchen schendlich misbrauchen. Vnd ist gewislich war / das die Verfolger erkantter Warheit nicht Gottes Kirche sind / sondern sind solche leut / dauon der son Gottes spricht: Ir seid aus ewrem Vater dem Teuffel. Vnd sollen diese zween Sprüch gegen einander gehalten werden: Oues mea uocem meam audiunt. Vnd: Vos ex patre Diabolo estis.

Wie die Lestere / Verfolger vnd Mörder des HErrn Christi nicht Gottes Kirche gewesen sind / ob sie gleich in ordentlichem regiment sassen / Sondern die Zuhörer des HErrn Christi sind die warhafftige Kirche Gottes / also ist jtzund auch zu richten. Vnd haben die Bepstischen nach der jzigen offenbarung des Euangelij keinen Behelff mit den exempeln etlicher die vor dieser zeit in Irthumb gesteckt sind / vnd werden dannoch für heilig geachtet. Es sey mit denselbigen / wie es ist / so volget doch nicht / das man erkantter Warheit widerstreben soll / Sondern alle Menschen sind schuldig Abgötterey zu fliehen / ob sie gleich zuuor viel hundert Jar gestanden ist. Dann Gott hat dieses auch verkündiget / das in der letzten zeit viel Irthumb vnd Abgötterey

terey durch diese einreissen werde / die sich rhümen / sie sind die höchsten Regenten der Kirchen / Wie im volck Israel Baaliten / vnd hernach Pharisei vnd Sadducei gewesen sind.

Wer nun diese Abgöttische Artickel liest / die ein vngelerter rasender Mönch in Bayern gestellet hat / der wolle sich nicht betriegen lassen / mit dem schein von der Kirchen / sondern halte sich zu diesen Spruch / Das man erkandte Wahrheit nicht lestern soll / Das auch die Lesterey erkantter Wahrheit vnd Mörder der Gliedmassen Christi / gewislich nicht Gottes Kirche sind.

Diese kurze erinnerung hab ich guter meinung gethan / vnd hoffe / Es werden Christliche Pastores von jedem Artickel in sonderheit das Volck treulich berichten / Welches ich mit Gottes hülf auch zu thun für habe. Wittemberg / 3. Octobris. Anno 1558.

A. iij

Folgen

# Folgen die Artickel.

1. Was die heilige Christliche Kirch sey?
2. Woran / oder bey wem dieselbige Christliche Kirche erkandt werden möge?
3. Ob sie glauben/das dieselbige nicht allein unsichtbar/sondern auch sichtbarlich sey?
4. Ob sie vestiglich vnd on allen zweiffel glauben vnd leren / was die heilige allgemeine Römische vnd Catholische Kirchen zu glauben verordent vnnnd bevilht?
5. Ob sie glauben/das aufferhalb derselben Kirchen weder heil noch vergebung der Sünden sey? Das auch alle die/so sich mit fursetzlichem gemüt von jr absondern/vor Ketzer vnd Abtrünnige billich gehalten werden?
6. Ob sie glauben/das die Catholische Kirche bey denen/so itzt zu vnsern zeiten die Römische Kirch vnd der Bischoffe ordentliche succession / auch die geistliche regierung/ so von alters her auff vns komen / nicht erkennen: Oder aber bey den Christen/so gemeinlich Catholisch genennet werden / vnd die einigkeit der Kirchen vnter dem gehorsam eines Römischen Bischoffs ehren vnd erhalten/ etc. zu finden sey?
7. Ob sie glauben / das die heiligen allgemeinen Concilia in sachen so den Glauben betreffen/ vnd hernach von der gantzen Christlichen Kirchen angenommen

wien sind/domals geirret haben/ Vnd ob sich gebüre/  
derselbigen Decreta vnd Satzungen widerumb zu dis  
sputirn/ oder zweiffelhafftig zu machen?

8. Ob sie glauben / das in der heiligen Christli  
chen Kirchen sieben Sacramenta sein/Vnd ob man  
dieselben für krefftige vnd gewisse Zeichen Göttli  
cher Gnaden halten soll?

9. Ob sie glauben/das im Ampt der heiligen Mess  
Brod vnd Wein durch die Consecration des Göttli  
chen Worts in das ware Fleisch vnd das ware Blut  
Christi wesentlich verwandelt werde / Also / das als  
bald / nach geschehener Consecration / das ware vnd  
lebendigmachende Fleisch vnd Blut Christi / mit sei  
ner waren Gottheit allein vnter ensserlicher gestalt/  
vor vnd nach der niessung / warhafftig / gantz vnd  
wesentlich vorhanden sey?

10. Ob sie das Sacrament des Altars / welchs zum  
gebrauch der Krancken vnd anderer Christglaubigen  
behalten wird/allein für ein bedentlich Sacrament/  
vnd nicht für den waren Leib vnd Blut Christi / hal  
ten?

11. Ob sie glauben / das Christus im Sacrament  
des Altars warhafftig zugegen/ anzubeten sey / wenn  
dasselbige durch den Priester auffgehoben / gezeigt/  
oder gereicht wird?

12. Ob sie es für ein Abgötterey halten / wenn das  
Sacrament des Altars in seiner behaltens/ oder am  
hin vnd wider tragen/ angebetet wird?

13. Ob sie glauben / das der ware Leib vnd Blut  
Christi

Christi/ vnd also der gantze Christus/vnter einer jeden gestalt des Sacraments begriffen/ vnd derhalben einem jeden Christen/ der nicht Priester ist/ vnter Einer gestalt gereicht werde?

14. Ob sie glauben/das solch Sacrament nicht die ne oder genommen werde zu vergebung der Sünden.

15. Ob sie glauben/das vmb verhütung willen vieler gefahr vnd ergernus/ in den Concilien/ zu Costnitz vnd Basel/ Christlich vnd wol beschlossen sey/ Das man der heiligen Kirchen gebrauch/ die Layen vnter einerley gestalt mit dem Sacrament zu speisen/ keines weges vor Gottlos verdammen/ sondern als Gottselig vnd zimlich halten sol/ Bis durch ein allgemeines Christliches Concilium ein anders zugelassen werde?

16. Wie sie diese wörter verstehen: Das thut zu meiner gedechtnis etc? Vnd ob dieser beuehl Christi auff Alle Christen zu gleich gezogen werden möge?

17. Ob sie den waren Leib vnd Blut Christi in dem Sacrament des Altars für ein waeres vnd Gott angememes Opffer halten/welchs in der Christlichen Kirchen/im Ampt der heiligen Mess/ für lebendige vnd Todte/ bis solang Christus zu richten komen wird/vnauffhörlich zu opffern sey?

18. Ob diese/so nicht zu Priestern geweihet ( deren dann bey den Euangelischen viel sind ) einigen gewalt haben/ aus Brodt vnd Wein den waren Leib vnd Blut Christi zu machen?

19. Ob sie glauben/das drey teil sind der Buß/nemlich

lich: die Xew/ die Beicht/ vnd die Gnugethuung?

20. Ob sie glauben/ das die vmbstende der Todts  
sünden/ als da sind verzug/ zeit/ ort/ versammlung/ etc.  
in der Sacramentischen Beicht nottwendig angezeigt  
müssen werden?

21. Ob sie glauben/ das vnser gnugethuen vnd büs  
sen nützlich sey/ vnd dem gnugethuen Christi nichts  
entziehe?

22. Ob sie glauben/ das der Mensch ein freien wil  
len hab?

23. Ob allein der Glaube gerecht mache?

24. Ob sie glauben/ das vnser Werck/ die wir in der  
liebe volnbringen/ des ewigen lebens billich verdienst  
lich sind?

25. Ob sie glauben/ das man die hochgelobte mut  
ter Gottes/ die Aposteln/ Marterer/ vnd andere Hei  
ligen/ so bey Gott im Himelreich leben/ demütiglich  
ehren/ auch vmb hülff vnd vorbitte anruffen sol?

26. Ob sie glauben/ das die abgestorbenen Seelen/  
die in vnuolbrachter Buß von hinnen geschieden/  
vnd nicht gnugetsam gereinigt sind/ in dem Fegefeuer  
gepeinigt werden? Vnd ob inen die Gebet/ Almosen  
vnd Dpffer/ so vor sie in der Christlichen Kirchen ge  
schehen/ zu hülff komen?

27. Ob die Ehe jederman on einige vnterscheid/ frey  
vnd erlaubet sey?

28. Ob sie den gebrauch der Kertzen/ vor dem Sa  
crament des Altars/ Auch der lieben Heiligen Bild  
nus

B nus

2X 793473  
nus vnd, Heilthumb / gut heissen?

29. Ob sie jnen die Weyhung des Wassers / Brews  
ter vnd anderer ding / wie in der Christlichen Kirchen  
gebrenchlich / gefallen lassen?

30. Ob sie die Wall vnd Kirchfarten / zu der lieben  
Heiligen Gebein oder jren Tempeln / fur Gottselig  
achten?

31. Ob sie die Delung auch im brauch haben?

## EXAMINATORES.

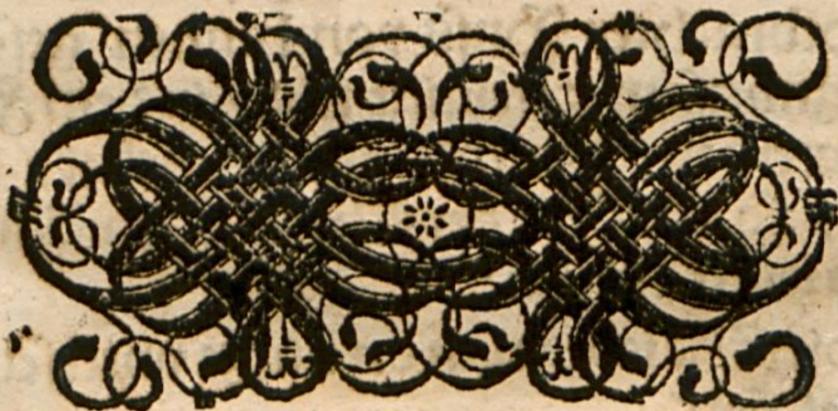
Johannes Cressanicus Monachus, Concionator  
Aulicus.

Leonartus Abbas Furstenfeldensis.

N. Schteyckhart Secretarius Bauaricus.

Stephanus Thrayner Consiliarius.

Johannes Einckhirn, Quaestor Landeshuttanus.



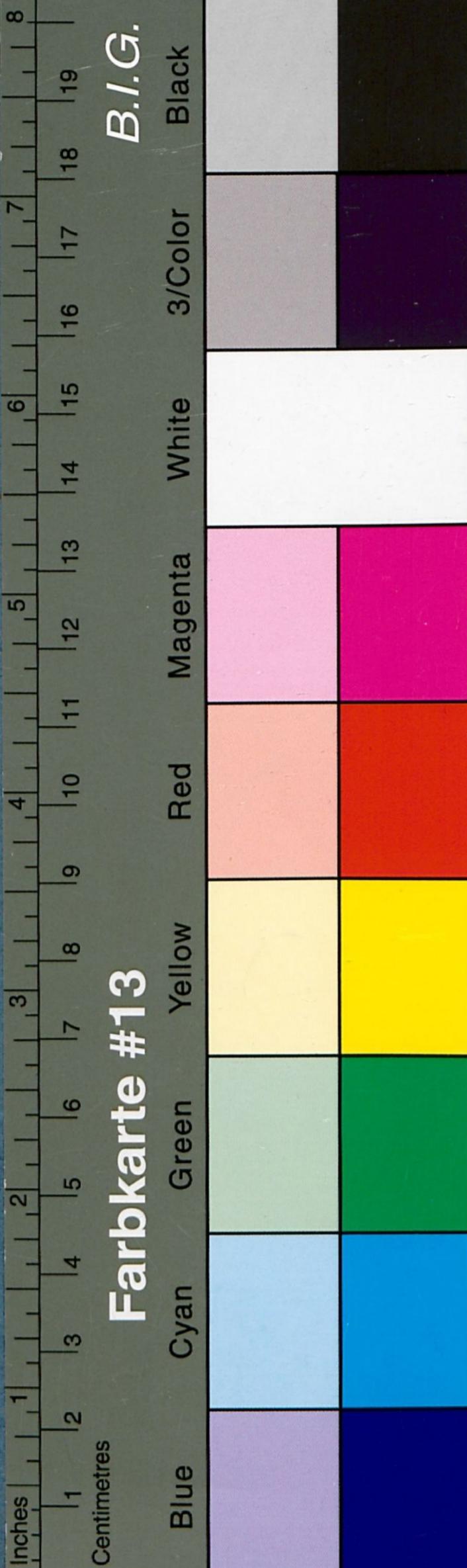
M.C.

Fragment of text from the adjacent page, including characters like 'n', 'm', 'g', and 's'.

(X 220 66 59)







QK.209, 8

\*

Vg  
3473

Bb. p. 100.

# Die Abgöttische Artickel:

Gestellet von einem Mönch in Bayern/  
Darauff die INQUISITIO sol  
fürgenommen werden/ Die Gott  
gnediglich abwenden  
wolle.

ANNO 1558.

Mit einer kurzen Erinnerung  
PHILIPPI MELAN-  
THONIS.

Gedruckt zu Wittenberg/ Durch  
Georgen Rhawen Erben.

BIBLIOTHECA  
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK  
HALLE  
(SALLE)

